

Arbeitsgemeinschaft
Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e. V.

Council for Tropical and Subtropical Agricultural Research



ATSAF e.V. c/o Universität Hohenheim 430, 70593 Stuttgart

**Rechenschaftsbericht des Vorstands und der Geschäftsführung
Vorgelegt zur Mitgliederversammlung am 9.10. 2002 in Witzenhausen**

Geschäftsstelle und Personal

Die Geschäftsstelle arbeitet routinemäßig. Wir arbeiten mit Frau Rosina Binder, ¼ BAT VI, unterstützt durch eine geprüfte und eine ungeprüfte wiss. Hilfskraft auf Stundenbasis. Der Vorsitzende erledigt die Geschäftsführungs-Arbeit selbst, soweit er sie nicht delegieren kann. Unsere Buchführung mit "Excel", unser Adress-System auf der Basis von „Access“ und das Telebanking laufen störungsfrei.

Mitgliederentwicklung

Anfang 1998 betrug die Mitgliederzahl noch 100. Im Oktober 1998 betrug die Mitgliederzahl 145; am 10.10.1999 stand sie auf 167, am 10.10. 2000 waren es 205, am 9.10. 2001 dann 211. Der Aktuelle Mitgliederbestand beträgt heute 237 Mitglieder, 3 Ehrenmitglieder (Prof. Dr. Bommer, Dr. Treitz und Prof. Dr. Weniger) und 3 Fördermitglieder, (GTZ, KWS, BayerCropScience). Austritte altershalber nehmen zu. Werbung weiterer Mitglieder und Fördermitglieder bleibt eine unserer zentralen Aufgaben.

Sitzungen von Vorstand und Beirat

Im Berichtszeitraum wurde eine Sitzung von Vorstand und Beirat am 4.3.2002 bei AVENTIS in Hoechst durchgeführt. Ansonsten konnten wichtige Fragen durch Gespräche zwischen einzelnen Vorständen, durch Telefonate und über E-mail geklärt werden. Eine zweite Sitzung, wieder von Vorstand und Beirat gemeinsam, ist am Vormittag des Tages der Mitgliederversammlung 2002 geplant.

News-Service und Internet-Homepage

Unser News-Service ist bis zu einem gewissen Grad Routine geworden. Er erreicht derzeit ca. 2050 Bezieher. Die Kategorien wurden von 3 auf 9 ausgeweitet:

Kategorie	2000	2001	2002 bis 27. 8.
Allgemeine News	16	15	10
Job News	21	22	17
Veranstaltungs-News	17	13	13
DTT-News	-	1	2
Forschungs-Förderungs News	-	6	6
DFOR News		1	2

Vorsitzender: Prof. Dr. Volker Hoffmann, Stuttgart-Hohenheim
Stellv. Vorsitzende: Prof. Dr. Richard Sikora, Bonn
Dr. Manfred Kern, Bayer CropScience, Frankfurt
Vorstandsmitglieder: Dr. Marlene Diekmann, BEAF, Bonn
Dr. Gertrud Buchenrieder, Stuttgart-Hohenheim

Sekretariat: Rosina Binder
Geschäftsstelle des ATSAF e.V.:
Universität Hohenheim, Schloß 15/122
70593 Stuttgart
Tel.: +49-(0)711-4706900
Fax.: +49-(0)711-459-2652
Email: atsaf@atsaf.de
URL: <http://www.atsaf.de>

Bank: Kto:300 39 69 010, BLZ: 380 601 86 Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG

EFARD News	-	1	1
GFAR News	-	1	2
CGIAR-News	-	-	3

Das Angebot wird geschätzt, wie uns viele Zuschriften belegen. Der Ausbau der Internet-Seite ist weitgehend abgeschlossen, es bleiben gelegentliche Ergänzungen, Anpassungen und Korrekturen. Derzeit ist www.atsaf.de der einfachste Weg in alle Angebote, die für unser Thema relevant sind. In der Zusammenarbeit mit ZADI, dem "Nationalen Knoten" GARDEN-Infosys bei EIARD-Infosys, und mit BEAF sollen noch weitere Potenziale genutzt werden.

Deutscher Tropentag

Auf Anregung des ATSAF-Vorsitzenden wurde der Tropentag 1999 auf „neue Füße“ gestellt. Das Konzept hat sich bewährt, die Vorteile aus dem Zusammenwirken von ATSAF als überlokalem, und kontinuierlichem Mitveranstalter mit 5 Standorten werden zunehmend sichtbar und wahrgenommen. Die Vorbereitung des nächsten, also 5. DTT nach neuem System, in Göttingen 2003 ist schon gut angelaufen. Das Thema lautet: Technological and Institutional Innovations for Sustainable Rural Development. Göttingen hat ein wissenschaftliches Komitee aus 4 Fakultäten (Agrar, Forst, Biologie, Geographie) und 3 Organisationsbeauftragten eingesetzt: Wollny, Manig, Zeller, (in dieser absteigenden Reihenfolge der Verantwortung).

Seit 2000 konnte die Finanzierung so eingerichtet werden, dass ATSAF kein Vereinsgeld zu den Kosten des DTT mehr zuschießen muss.

Nach 3 Jahren Erfahrung wurde die **Vereinbarung** von 1999 revidiert und im damaligen Sinne neu gestaltet. Die Träger haben einstimmig beschlossen, die neue Fassung jetzt als Geschäftsgrundlage zu verwenden und den Heimatgremien zur Unterschrift vorzulegen. Dies kann noch zu Änderungen im Wortlaut führen, die dann auf der nächsten Vorbereitungssitzung zu verabschieden wären. Hohenheim und Witzenhausen haben inzwischen unterschrieben.

DFOR

Für uns und unsere Mitglieder äußerst wichtig war ein Ereignis, das aus zwei „Ideenschmieden“ hervorging. Bei der zweiten wurde in Feldafing das „Deutsche Forum für Entwicklungsorientierte Forschung“ (DFOR) gegründet. Wir haben darüber schon in DFOR-News und im Mitglieder-Rundbrief berichtet. Am 25. und 26. 9. 2002 ist die erste MV nach der Gründung und es wird u. a. neu gewählt, und eine „Bonner Resolution“ verabschiedet. Eine Homepage www.-dfor.de ist auch schon eingerichtet.

Wissenschaftsforum vor dem Ost-West-Forum, Grüne Woche Berlin

Federführend ist IAMO Halle, das BMVEL begrüßt die Initiative und hat ein Budget zugesagt. Inzwischen gibt es einen ersten Programm-Entwurf, eine E-Mail Konsultation zwischen IAMO, ATSAF, ZALF, FAL und GTZ ist erfolgt, und am 2.9. trifft sich ein Teil der genannten Einrichtungen in Berlin, um die weitere Vorbereitung voranzubringen.

Mitwirkung im BEAF-Fachbeirat

Mehr als die Hälfte der Mitglieder des BEAF-Fachbeirats sind auch nach der ersten Rotation aktive ATSAF-Mitglieder, der Vorsitzende des ATSAF e.V. ist noch bis zum 25. 9. 2002 auch Vorsitzender des BEAF-Fachbeirats, dann wird ein Nachfolger gewählt, und der ATSAF-Vorsitzende ist noch 2 Jahre einfaches Fachbeirats-Mitglied. Der Fachbeirat unterstützt die BEAF bei der Begutachtung der Forschungsanträge auf „Restricted-Core-Mittel“ für Forschungsprogramme und Projekte mit BMZ-Finanzierung. Auch bei den Gutachtern sind ATSAF-Mitglieder überproportional vertreten.

Die Antragstellung der Zentren wurde verändert, es konnten in den letzten 2 Jahren bis zu 3 Concept-Notes eingereicht werden, worauf eine Vorauswahl erfolgte und die Aufforderung, für ausgewählte Projekte einen vollständigen Antrag vorzulegen. Auch das Post-Doc-Programm ist inzwischen auf der geregelten Bahn, bei Bedarf werden jährlich vier statt bisher 3 Post-Doc-

Stipendien vergeben. Bei 2 Terminen in der GTZ, beim ersten Post-Doktoranden-Treffen, war der ATSAF-Vorsitzende zugegen. Die Anregungen aus dem Treffen werden zu weiteren Verbesserungen in der Abwicklung führen.

Interne Differenzierung

Der auf der vorletzten Mitgliederversammlung vorgestellte Vorschlag zur internen Differenzierung mit Interdisziplinären Arbeitskreisen, mit Verbindungsmitgliedern zu wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Verbindungsmitgliedern zu Partnerorganisationen wurde in ersten Ansätzen realisiert. Während die Entwicklung der interdisziplinären Arbeitskreise stagniert, kommen wir bei Verbindungsmitgliedern zu Partnerorganisationen recht gut voran. Neben Mitgliederwerbung bleibt es unsere vordringliche Aufgabe, die Umsetzung des Konzepts noch weiter voranzubringen.

Aussendarstellung und Werbung

Ein Poster ist in zweiter Version Deutsch und Englisch im Gebrauch. Das Deutsche Faltblatt wurde aktualisiert und neu aufgelegt. Unsere Mitgliedschaft im DAF wurde vitalisiert. Der Vorsitzende war bei der MV im November 2000 und im Dezember 2001 und hat Gelegenheit gehabt, dort ATSAF und unsere Aktivitäten sowie das Gründungskonzept von DFOR vorzustellen. Durch die ex-officio-Mitgliedschaft von ATSAF und DAF wird die Zusammenarbeit noch weiter gefördert, ebenso wie durch gemeinsame Mitwirkung am Wissenschaftstag im Rahmen des Ost-West-Forums bei der Grünen Woche Berlin.

Im Sommer 2002 haben wir unseren Ausstoß an Werbebrieffen für persönliche und Fördermitglieder erheblich gesteigert. Das Ergebnis ist bisher trotzdem bescheiden. Schreiben hilft offenbar wenig, persönliche Ansprache ist viel erfolgsträchtiger. Bitte helfen Sie uns dabei.

Finanzbericht

Wichtige Angabe zu den Vereinsfinanzen gingen Ihnen auch schon im Mitgliederrundbrief 2-2002 zu. Der Vollständigkeit halber wiederholen wir diese hier nochmals und ergänzen Sie um den aktuellen Stand bis 27.8. 2002.

Vermögensentwicklung 1999-2001 in DM

	Anf. 1999	Anf. 2000	Anf. 2001	Anf. 2002	Anf. 2002 €
Kasse	329,31 DM	504,83 DM	470,88	470,88	343,02
Girokonto 10	201.049,31 DM	14.783,42 DM	19.667,97	17.003,19	8.693,59
Girokonto 28	0,00 DM	782,00 DM	0,00 DM	0,00	0,00
Festgeld 1	15.000,00 DM	15.000,00 DM	15.000,00 DM	15.000,00	7.669,38
Festgeld 2	75.000,00 DM	75.000,00 DM	75.000,00 DM	75.000,00	38.346,89
Festgeld 3	0,00 DM	91.905,00 DM	31.368,63 DM	61.368,00	31.377,28
Anlagevermögen	12.790,79 DM	6.001,00 DM	1.001,00 DM	501,00	256,16
Forderungen	32.137,56 DM	39.000,00 DM	53.500,00	40.500,00	20.707,32
Rücklage für Ust	-90.000,00 DM	-90.000,00 DM	-80.000,00	-20.000,00	-10.225,84
Verbindlichkeiten	-6.637,45 DM	-20.000,00 DM	-17.930,13	-14.000,00	-7.158,09
Summe	239.669,52 DM	132.976,25 DM	98.078,35 DM	176.053,07	90.009,71

Finanzabschluss 2001 in DM

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	2001
Förder-Beiträge	9.000,00
Mitgl.-Beiträge	21.080,00
Zinsseinnahmen	4.965,89
Zuwendungen	9.500,00
DTT	54.245,00
sonst. Einnahmen	24,00
	98.814,89

Personalkosten	-11.896,21
Betriebsausgaben	-4.341,78
Miete/Raumkosten	-482,85
Telefon/	-393,92
Internet-Support	
Porto/Fracht	-11,49
Fahrt/Reisekosten	-457,00
Bankgeb./Zinsen	-251,87
DTT	-49.413,17
	-67.248,29
Überschuß	31.566,60

Finanzplan 2002/2003 und Stand der Einnahmen und Ausgaben zum 27.8. 2002 in Euro

Finanzplan für	2002	Stand 27.8. 2002	2003
Steuer	0	0	0
Spenden	0	500,00	0
Forderungen	20.707,32	20.450,00	20.450,00
Mitgliedsbeiträge	7.158,09	9.046,13	9.000,00
Förderbeiträge	4.090,34	4.061,21	4.061,21
Zinseinnahmen	2.045,17	1.231,51	2.000,00
DTT	23.008,13	23.122,78	23.100,00
Summe Einnahmen	57.009,05	58.411,63	54.561,21
Personalkosten	-9.024,30	-5.820,38	10.000,00
Aushilfspersonal	-7.669,38	-5.612,92	10.000,00
Büro + Kommunikation	-1.278,23	-969,76	1.400,00
Reisekosten	-1.022,58	-1.304,64	2.000,00
DTT	-23.008,13	-23.122,78	23.100,00
Verbindlichkeiten 2001	7.158,09	-7.500,00	500,00
Summe Ausgaben	49.160,71	44.330,48	46.000,00
Differenz	+7.848,34	(+14.081,15)	8.561,00

Der Vermögenszuwachs ergibt sich zu einem größeren Teil aus der Rücknahme der Umsatz-Steuer-Forderung, wobei noch vorsichtshalber 10.000 Euro für eventuell zurückzuzahlende Vorsteuer als Verbindlichkeiten geführt wurden, (Das ist jetzt geklärt, es wurden keine Vorsteuern geltend gemacht, also geht das in Rücklagen und Vermögen ein), zum anderen aus einem Überschuss wegen sparsamster Haushaltsführung.

Die Finanzplanung 2002 ist weiterhin gültig, wenn auch vorsichtig geschätzt, so dass am Jahresende eventuell ein etwas größerer Überschuss bestehen wird. Die laufenden Ausgaben 2002 entsprechen bis heute etwa $\frac{3}{4}$ der Jahresausgaben. Einnahmen sind dagegen für 2002 kaum noch zu erwarten.

Die Finanzplanung für 2003 berücksichtigt einen höheren Aufwand für Hilfspersonal, der mit dem Ansteigen der Einnahmen parallel vorgenommen werden soll, um 2004 bei der Wahl eines neuen Vorstandes eine Geschäftsstelle übergeben zu können, die ausreichend Personalmittel hat, um die laufenden Arbeiten, soweit delegierbar, durchzuführen, ohne damit den Vorsitzenden ehrenamtlich weiter zu belasten.

Die Kassenprüfung fand am 8. 4. 2002 statt. Es gab keine Beanstandungen. Die Kassenprüfer werden auf der Mitgliederversammlung berichten.

Für den Vorstand, Prof. Dr. Volker Hoffmann
(ATSAF Vorsitzender)